

Schimpfen Sie mich!

In der Diskussion um die von Tübingens OB Boris Palmer angekündigte Umsetzung des Baugebots gab es einen Leserbriefdisput zwischen den CDU-Politikern Michael Rak und Thorsten Bischoff mit AL/Grüne-Stadtrat Christian Mickeler (zuletzt Bischoff-Leserbrief vom 15. März).

Lieber Herr Bischoff. Sie unterstellen mir Humorlosigkeit. Zu Recht. Mir vergeht in meiner hausärztlichen Sprechstunde immer öfter das Lachen. Heute war ich mit dem Fall einer 89-Jährigen konfrontiert. Der armen Frau wurde nach 65 Jahren die Wohnung gekündigt. Aus Raffgier. Nun ist sie völlig verzweifelt und weiß nicht wohin. Das ist real. Das ist Fakt und nicht Fake, wie die aus schwülen Fieberträumen geronnen Enteignungs-Horrorszenarien Ihres Parteigenossen. Meine Sympathie und mein politisches Engagement gilt den Wohnungssuchenden, denen, die von Kündigung bedroht ein bezahlbares Zuhause suchen. Nicht jenen, die aus Spekulationsgründen seit Jahren ihre erschlossenen Grundstücke unbebaut verwildern lassen. Wohnen ist ein Menschenrecht, nicht Gewinnmaximierung.

Zeihen Sie mich meinetwegen der Unkenntnis oder schimpfen Sie mich einen Sozialisten. Ich ertrage es.

Christian Mickeler, Unterjesingen, AL-Grüne-Stadtrat